

24.09.2015

Hier kommt nichts vom Fließband

In der Handwerker-gasse werden die Waren auf traditionelle Art und Weise hergestellt.

Im Jahr 2009 wurde Reinhold Klein „vom Virus infiziert“, wie er selbst sagt. Ein Jahr später gab es die erste Gewandung für ihn. Als Raucher stand er vor einem Problem – Zigaretten sind nicht authentisch. Aus der Not wurde eine Tugend. Er schnitzte sich eine Pfeife. Von da an ging alles wie von selbst. „Andere Besucher fragten mich, wo ich die Pfeife her habe und ob ich ihnen auch eine machen könne.“ Konnte er. So entwickelte sich ein ganzer Stand mit breitem Sortiment. Neben den handgeschnitzten Pfeifen gibt es auch Löffel, Nadelbindenadeln, Quirle, Schnapsbecher oder Webschiffchen. Und das aus heimischen Hölzern. Das Schnitzen hat Reinhold Klein sich selbst beigebracht, „geprägt von zahlreichen Schnitten und dem Ansporn meiner Frau.“ Zusammen mit ihr stellt Reinhold Klein „eine fränkische Handwerkerfamilie aus dem 9. Jahrhundert“ dar. Wer zur Pfeifenschnitzerei kommt, geht mit mehr Wissen über Pfeifen und Rauchen. Was wurde zum Beispiel vor Verbreitung des Tabaks benutzt? „Ich beantworte alle Fragen die ein Besucher hat, gerne auch ungefragt.“ Fragen können durchaus aufkommen, beim gemütlichen Bummel durch die Entengasse, in der sich die Handwerker-gasse am Markt befindet. Denn viele der Künste, die es dort zu sehen gibt, sind nahezu ausgestorben oder durch industrielle Fertigung verdrängt worden. Am Historischen Markt bietet sich die Gelegenheit, einmal einen Blick über die Schulter der Handwerker zu werfen. So zeigen ein Löffelschnitzer und ein Bürstenbinder ihr Handwerk. Ein Drechsler sowie ein Sattler und Seiler sind ebenfalls vor Ort. Außergewöhnlich ist auch der Stand von Harald Klingel, der in Handarbeit Bögen und Pfeile herstellt. Weiterhin kann man bei der Herstellung von Kerzen, Körben, Brillen, Seifen und Pfeifen zusehen. Ein Buchbinder und die Schreinerey vervollständigen die Handwerker-gasse. Aber auch an Ständen, die sich außerhalb der Entengasse befinden wird per Hand gearbeitet. Massenware gibt es auf dem Markt nicht – wer auf der Suche nach Einzelstücken ist, ist hier goldrichtig.

*Ich mag
Großbottwar.*